

Jahresbericht 2021 der 1. Vorsitzenden

Auch in 2021 wurden wieder viele ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Anfang des Jahres wurde die gesamte Küche nach dem Motto: „Aus alt mach neu“ umgekrempelt. Wir haben jetzt, dank Sachspenden, eine schicke, helle, funktionale Küche.

Am 20. 3. 21 wurde bei warmem sonnigem Wetter mit vereinten Kräften die Toilettenanlage und das Schleppdach gerichtet.

Die neuen Treppen, mit insgesamt zweiundvierzig scheren Stufen aus Eiche, wurden in vielen Arbeitsstunden von Dieter und ab und zu ein paar Helfern im Mai eingebaut.

In den Sommerferien fand sich eine Kindergruppe ein, um sich mit einigen Frauen und der Museumspädagogin mit dem Projekt „ Familie früher und heute „ zu befassen. Zum Abschluss gab es Milchreis, der unter einem Federkissen gar wurde. Leider konnten viele museumspädagogische Angebote aufgrund von Corona nicht wie geplant in echt mit Kindern durchgeführt werden.

Auf dem gut besuchten Mitgliedertreffen am 20. 8. stellten Astrid Vettel und Charlotte Kalla das Ausstellungskonzept auf dem oberen Boden vor. Hier wird die Flachs und Wollverarbeitung in der bäuerlichen Familie früher bis zur industriellen Verarbeitung in der Spinnerei gezeigt. Außerdem konnten die Mitglieder bei Führungen in Kleingruppen das ganze Anwesen in Augenschein nehmen und sich über die weiteren Planungen informieren. Es gab Erstaunen über die vielen Räumlichkeiten und deren Möglichkeiten.

Eine geheim gehaltene Feuerwehrrübung wurde am 31. 8. auf dem Meierhof durchgeführt. Aufgabe war unter anderem Personenrettung aus den oberen Bereichen. Erschwert wurde das Ganze durch sehr eingeschränkte Sicht, ausgelöst durch künstliche Rauchentwicklung. Während ringsherum gelöscht wurde, retteten Atemschutzgeräteträger mehrere Personen aus dem Gebäude. Die Übung verlief erfolgreich und beim anschließenden Rundgang, bei guter Sicht, konnten sich die Feuerwehrfrauen und Männer einen Eindruck vom Gebäude verschaffen. Ich habe volles Vertrauen in die Feuerwehr falls, was niemand hofft, tatsächlich mal der Ernstfall eintreten sollte.

Das Einhalten der Coronaregeln machte einen Besuch der dritten Klassen im September möglich. Hier ging wieder um das Projekt „Vom Korn zum Brot „ .

Zu einer Helferfete hatte der Vorstand am 20. 11. eingeladen. Im gemütlich eingerichteten Stall konnte man sich in Kleingruppen mit Abstand die Erbsensuppe mit Würstchen schmecken lassen. Bei kalten und heißen Getränken kam eine gute Stimmung auf.

Ich sage einen großen Dank an Alle, die uns wieder mit Geld. - und Sachspenden geholfen haben und dadurch manches erst möglich machten.

Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre unermüdliche Unterstützung, ihre Tatkraft und das nie die Ideen ausgingen, etwas kreativ zu lösen.

Wir befinden uns jetzt in einer der letzten Kurven vor dem großen Ziel und geben nochmal richtig Gas, dann schaffen wir gemeinsam die letzten Hürden mit Schwung.